

Voll im Plan

Bauarbeiten zur Buddenberg-Ersatzstraße kommen gut voran / Werner Straße einspurig

Drei Kreisverkehre auf zwei Kilometern Länge



nächsten sechs Wochen bleibt die Werner Straße einspurig befahrbar. Mit der zweiten Hälfte der Kreisels asphaltie-

ren die Bauarbeiter auch die ersten 200 Meter der Buddenberg-Ersatzstraße Richtung Schachtstraße, sagte Baulei-

Die Eckdaten der K44n

- **Der Bau** der K44n zwischen B236 und Werner Straße soll die Straße Buddenberg entlasten.
- **Die neue Straße** ist zwei Kilometer lang.
- **Drei Kreisverkehre** werden gebaut und an der südlichen Seite wird ein Radweg angelegt.
- **Baubeginn** war im September 2013, Bauende soll im September 2015 sein.
- **6,6 Millionen Euro** kosten die Bauarbeiten, 4,2 Millionen werden vom Land gefördert.

ter Wellmann. Danach würden aber erst die drei Kreisverkehre gebaut. Erst am Ende erfolgt der Lückenschluss. Parallel laufen die Arbeiten für die neue Brücke über den Selmer Bach an der Luisenstraße. Gestern gossen die Bauarbeiter das Fundament.

Dritter Kreisel ab Juli

Etwa ab Anfang Mai soll der Kreisverkehr an der Schachtstraße gebaut werden. Dafür wird die Straße voll gesperrt. Im Juli oder August sollen die Arbeiten zum Kreisel an der Kreisstraße beginnen. Für etwa fünf Monate soll der Verkehr dort einspurig laufen. Die Bauarbeiter müssen dort auch noch einen Kanal bauen.

Die Verantwortlichen der Baufirma und des Kreises Unna rechnen auch im weiteren Verlauf der Bauarbeiten nicht mehr mit Problemen. Die Bauzeit von zwei Jahren werde eingehalten, waren sie sich einig. Im Sommer 2015 soll das Projekt abgeschlossen sein. Deshalb rechnet Busch auch damit, dass die Kosten mit 6,6 Millionen Euro im Plan bleiben.

Jessica.Bader
@ruhrnachrichten.de
→ **Kinderseite**

Bei uns im Internet:

Fotostrecke So sieht es an den Bauabschnitten aus
Interaktive Karte Hier wird gearbeitet

www.RuhrNachrichten.de/selm

SELM. Zufriedenheit war sowohl den Auftraggebern, als auch den Bauverantwortlichen anzusehen: Der Bau der K44n, bekannt als Buddenberg-Ersatzstraße, liegt gut im Zeitplan. Schon jetzt kann man durchgängig die Trasse für die Straße erkennen. „Wir sind wesentlich weiter, als geplant“, sagte Holger Middelman vom Kreis Unna.

Verantwortlich für den Baufortschritt seien die Baufirma zum einen und der milde Winter zum anderen. „Das Wetter hat uns in die Karten gespielt“, sagte Jürgen Busch vom Kreis Unna. Im Sommer 2013 hatten die Arbeiten an der zwei Kilometer langen K44n begonnen.

Seitdem haben die Bauarbeiter bereits den Damm aufgeschüttet, auf dem die Straße liegen wird. 100 000 Tonnen Schüttmaterial mussten dafür in 80 bis 100 LKW-Ladungen am Tag angefahren werden. Das hätte bei nassem Herbst oder strengem Frost nicht geklappt, sagte Bauleiter Jan Moritz Wellmeier.

Gestern asphaltierten die Bauarbeiter die erste Hälfte des Kreisverkehrs an der Werner Straße. Der Innenkreis ist bereits gut zu erkennen. Voraussichtlich am Mittwoch, 19. März, soll der Verkehr über diese Hälfte rollen – weiterhin einspurig, geregelt von einer Baustellenampel. In den